

München, den 15.12.2021

ANTRAG: Fahrradstellplätze am Ostbahnhof jetzt beauftragen

Der BA 5 möge beschließen

Die Landeshauptstadt München setzt sich dafür ein, dass im Zuge der Planungs- und Bauphase der dritten S-Bahn-Stammstrecke Fahrradstellplätze in Form von Fahrradparkhäusern und weiteren Stellplätzen umgesetzt werden. Dies bedeutet insbesondere, dass sie selbst oder in Zusammenarbeit mit Freistaat oder Bund die Errichtung dieser Abstellflächen bei der Bahn beauftragt und die Finanzierung sicherstellt.

Die Stellplätze sollen Pendler*innen insbesondere auch aus Richtung Au-Haidhausen/Orleansplatz eine attraktive Parkmöglichkeit bieten, und müssen im Sinne des Bürgerbegehrens Radentscheid München gestaltet sein, d. h. sicher und gut zugänglich mit ausreichend Platz auch für Lastenräder und Räder mit Anhänger sowie zukunftsfähig dimensioniert.

Begründung

Schon heute ist der Ostbahnhof ein wichtiger Umsteigebahnhof für S-Bahn, Zug, U-Bahn, Tram und Bus, aber auch vom Fahrrad in den öffentlichen Nah- und Fernverkehr. Diese Bedeutung steigt mit dem Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke. Entsprechend den Plänen des Stadtentwicklungsplans 2040 sollen am Ostbahnhof „große Fahrradparkanlagen“ erstellt werden. Bei DER Großbaustelle des kommenden Jahrzehnts wird bisher kein einziger Stellplatz dafür geplant. Die Forderung besteht auch aus östlicher Richtung (vgl. Antrag 20-26 / B 02233 des BA14 [1]).

Im Planfeststellungsverfahren zur dritten S-Bahn-Stammstrecke wurden die Pläne insbesondere für den Bereich rund um den Ostbahnhof vorgestellt. Auf Rückfrage im Rahmen des Antrags 20-26 / T 023609 Punkt 5 [2], warum in den Planungsunterlagen keine Fahrradstellplätze zu sehen seien, wurde von der Bahn erläutert, für den ruhenden Verkehr sei grundsätzlich nicht sie zuständig, sondern die Kommune. Diese sei in diesem Fall aber noch nicht tätig geworden. Man könne dies natürlich einplanen, aber nur wenn es beauftragt und finanziert werde.

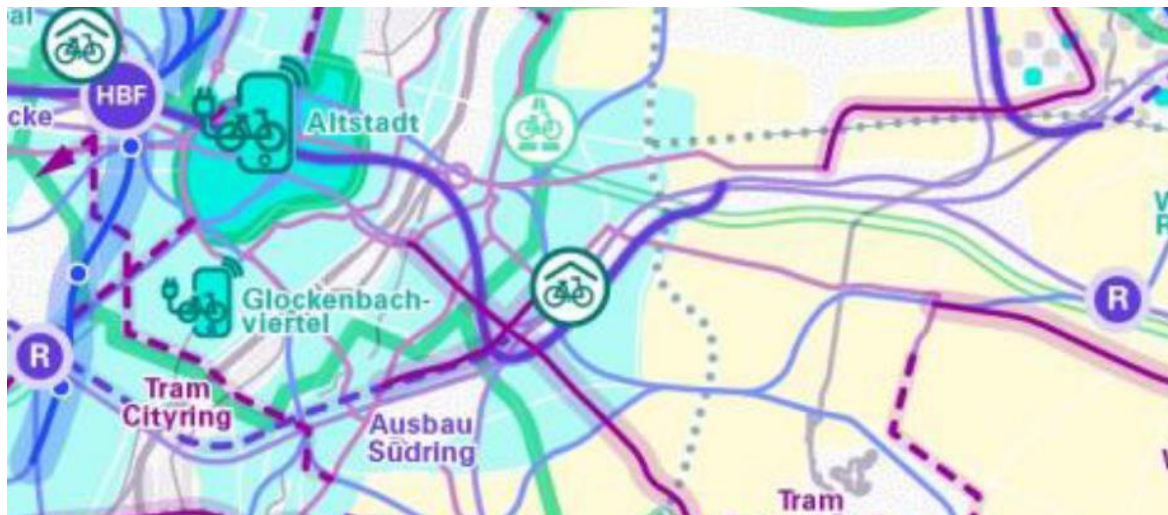
Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Harttmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin (Initiative), S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel



Nachdem die Planung aktuell in vollem Gang ist, muss die Gelegenheit jetzt ergriffen werden, um spätere teure Umplanungen bzw. Notlösungen zu vermeiden. Analog zum Beschluss der Errichtung von Fahrradparkplätzen am Hauptbahnhof (20-26 / V 04493 [3], Pressemitteilung dazu [4]) können jetzt mit einem Beschluss die Weichen für einen umweltfreundlichen Verkehrsverbund gestellt werden.



Legende:

Ausschnitt aus den Zukunftsplänen der Stadt München, für den Ostbahnhof sind „große Fahrradparkanlagen“ geplant (STEP 2040: Mobilität, Entwurfsstand 10.11.2021) [5]

Quellen:

[1] <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/6586311>

[2] <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/6868230>

[3] <https://risi.muenchen.de/risi/sitzung/detail/6839478/tagesordnung/oeffentlich?topid=6844564>

[4] <https://ru.muenchen.de/2021/207/Stadtrat-beschliesst-mehr-Fahrradparkplaetze-am-Hauptbahnhof-98542>

[5] <https://geoportal.muenchen.de/portal/stadtentwicklungsplan/?layerIDs=60740,147467&visibility=true,true&transparency=0,0¢er=693497,5333793.5&zoomlevel=6>